WARUM SOLLTEST DU DABEI SEIN?

Aktive Gestaltung politischer Debatten
Du arbeitest an einem hochaktuellen Thema und bringst junge Perspektiven in den politischen Entscheidungsprozess ein.

Wissenschaftlich fundierte Arbeit
Gemeinsam entwickelt ihr Analysen und konkrete Handlungsempfehlungen für Politik und Öffentlichkeit.

Lernen von Expert:innen
Du erhältst Input und tauschst dich mit Fachleuten aus Medien, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft aus.

Aufbau eines starken Netzwerks
Du triffst engagierte junge Menschen aus ganz Deutschland.

WER KANN MITMACHEN?

Teilnehmen kannst du, wenn du:

- zwischen 15 und 27 Jahren alt bist,
- in Deutschland lebst,
- dir alle Veranstaltungstermine freihalten kannst – die Teilnahme ist verpflichtend.

Wichtig: Du brauchst kein Vorwissen und kein perfektes Deutsch. Entscheidend sind dein Interesse, deine Perspektive und die Bereitschaft, dich einzubringen. Wenn du Unterstützung brauchst, sprich uns gerne an.

BEWIRB DICH JETZT FÜR DIE JEK27.

Du willst verstehen, wie psychische Belastungen bei jungen Menschen entstehen, wie Prävention und Versorgung heute funktionieren und welche Rolle digitale Angebote dabei spielen?

Dann werde Teil der Jugend-Enquete-Kommission 2027!

PSYCHISCHE RESILIENZ JUNGER MENSCHEN STÄRKEN:

Zwischen Prävention, Versorgung und Digitalisierung.

Wie können Prävention, Versorgung und digitale Angebote zusammenwirken, damit junge Menschen in belastenden Zeiten Halt finden?

Du willst mitdiskutieren, Lösungen entwickeln und deine Perspektive einbringen?

Dann bewirb dich für die Jugend-Enquete-Kommission 2027!

WAS IST DIE JUGEND-ENQUETE-KOMMISSION?

Die Jugend-Enquete-Kommission bringt **25 junge Menschen aus ganz Deutschland** zusammen, die sich für Politik, Gesellschaft und Zukunftsfragen interessieren.

Über mehrere Monate arbeiten die Teilnehmenden bei **mehrtägigen Präsenzveranstaltungen** und in **begleitenden Online-Meetings** gemeinsam an einem gesellschaftlich relevanten Thema. Dabei werden sie von Expert:innen aus Wissenschaft, Medien, Politik und Zivilgesellschaft begleitet.

In Workshops und Diskussionen entwickeln sie **eigene Perspektiven** und **konkrete Lösungsvorschläge**. Diese halten sie in einem **Policy Paper** fest. Nach der Übergabe im Bundestag tragen sie ihre Forderungen in Politik, Medien und Öffentlichkeit und setzen sich für ihre Umsetzung ein.

DAS THEMA 2027: PSYCHISCHE RESILIENZ.

Psychische Belastungen junger Menschen haben in den letzten Jahren zugenommen. Ängste, depressive Verstimmungen und Erschöpfung treten früher auf, während Therapieplätze knapp sind und Beratungsstellen an ihre Kapazitätsgrenzen kommen.

Gleichzeitig verändert die Digitalisierung, wie junge Menschen Hilfe suchen und finden. Apps, Online-Beratung und soziale Netzwerke schaffen neue Zugänge, können aber auch selbst belastend wirken. Prävention, Versorgung und digitale Angebote greifen dabei bisher nur selten ineinander.

Die Jugend-Enquete-Kommission 2027 untersucht, wie **psychische Resilienz junger Menschen gestärkt werden kann**. Im Fokus stehen Prävention in Schule und Alltag, der Zugang zu Versorgung, die Rolle digitaler Angebote sowie die Verantwortung von Politik und Institutionen.

Gemeinsam mit Expert:innen analysieren die Teilnehmenden bestehende Strukturen, diskutieren unterschiedliche Perspektiven und entwickeln **konkrete Handlungsempfehlungen**, die die Stärkung der psychischen Resilienz junger Menschen vorantreiben.

ZYKLUS DER JEK27.

01 Auftaktveranstaltung

19.-21. März 2027 | Tutzing

Kennenlernen und Teambuilding. Festlegung gemeinsamer Ziele, Arbeitsweisen und Vermittlung erster inhaltlicher Grundlagen.

02 Bildungsevent

23.-25. April 2027 | Weimar

Vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit 20 externen jungen Menschen, um die Perspektive der Kommission zu erweitern.

03 Kommissionstreffen

09.-11. Juli 2027 | Tutzing

Zusammenführung aller Ergebnisse und Ausarbeitung des Policy Papers.

04 Übergabe & Advocacy

Oktober 2027 | Berlin

Übergabe des Policy Papers an MdBs verschiedener Fraktionen, Presse und Zivilgesellschaft.

Zwischen den Präsenzveranstaltungen finden verpflichtende Meetings mit Expert:innen statt, um das Policy Paper inhaltlich voranzubringen.

Kosten

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden übernommen. Fahrtkosten werden nach vorheriger Genehmigung durch uns erstattet.